



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:
Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 09.01.2017

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 15.12.2016, Beginn 19:32 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Frau Neubauer
- Frau Hentschel
- Frau Baiter
- Herr Spensberger
- Herr Saglam

24 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Den Niederschriften der Oktober- und der Novembersitzung wird ohne Gegenrede
einstimmig zugestimmt.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

3.7.1 Schramminger Weg - Umwidmung in eine Fahrradstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02399

Anfrage der Antragstellerin hinsichtlich der Beantwortung ihres Anliegens

- 4.3 Stadtteilbibliothek Waldtrudering (Wasserburger Landstraße) für das geplante Projekt „Öffnungszeiten an Samstagen“ berücksichtigen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01587
- 7.4.6 Schatzbogen 35, Fl.Nr.: 124/7 - Neubau eines Boardinghauses mit Gastronomiebetrieb und Tiefgarage
- 7.4.7 Xaver-Weismor-Straße 56, Fl.Nr.: 96/43 - Neubau von Doppel- und Einfamilienhäusern mit Carport (Variante A zwei Doppelhäuser u. ein Einfamilienhaus) (Variante B ein Doppelhaus und zwei Einfamilienhäuser) - VORBESCHIED
- 7.4.8 Stolzhoferstraße, Fl.Nr.: 184/20 - Neubau eines Sanitärbetriebs mit 2 Wohnungen und Tiefgarage
- 7.4.9 Schäßburger Straße 35, Fl.Nr.: 85/15 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - VORBESCHIED
- 7.4.10 Forellenstraße, Fl.Nr.: 354/60 - Neubau eines Wohngebäudes (5 WE) mit Tiefgarage
- 7.5.1 Ausschreibung
"Vom Weltspieltag zum Weltkindertag 2017: Spielend Raum gewinnen" (Arbeitstitel) im Stadtbezirk
- Vertagung in die Januarsitzung; Antrag von Herrn Eßmann
- 8.2.21 Xaver-Weismor-Straße 56
- 8.2.22 Schäßburger Straße 35
- 8.2.23 Schwedensteinstraße 33a
- 8.2.24 Hippelstraße 36a

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- keine

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
TSV Maccabi München e.V.
Fred-Brauner-Fußball-Turnier am 12. und 19.02.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07740

Frau Beer berichtet:

„Der Unterausschuss unterstützt einstimmig dieses Turnier in Höhe von 2.500,00 €. Wir teilen dem Verein mit, dass wir in Zukunft nur ein Turnier pro Jahr unterstützen wollen und lieber bleibende Investitionen bezuschussen würden.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

ohne TOP Frau Beer berichtet über die Beratungen des Unterausschusses zu den Vergaberichtlinien für Budgetanträge:

„Einholung von mindestens 3 Angeboten:

Sollen grundsätzlich für Budgetanträge jeweils 3 Angebote eingeholt werden?

Problem:

- wie hoch wird der Aufwand für ehrenamtliche Antragsteller
- wer muss diese 3 Angebote einholen - z.B. bei Konzerten
- Verhältnismäßigkeit
- Vereine müssen selber Rechenschaft ablegen (Gemeinnützigkeit)
- der Unterausschuss hat in jedem Fall die Möglichkeit, Anträge abzulegen
- Vorschlag: bei höheren Beträgen kann der Unterausschuss nachfragen

Beschluss (einstimmig):

Der Unterausschuss behält sich vor, bei Budgetanfragen nachzufragen, wenn der Preis suspekt erscheint. Grundsätzlich verlangt der Unterausschuss aber keine 3 Angebote.“

Herr Steinberger merkt an, dass diese Regelung nur auf Anträge die Investitionen umfassen anzuwenden ist. Zusätzlich weist er darauf hin, dass die Anträge vorab vom Direktorium geprüft werden, bevor sie dem BA vorliegen.

Herr Steinberger schlägt vor, dass das Direktorium gebeten wird entsprechende Anträge ohne vorherige Prüfung direkt an den BA zu schicken. Der BA kann dann vorab entscheiden, ob Alternativangebote gefordert werden oder nicht. Herr Steinberger regt an einen Brief an Herrn Schlachter zu schreiben.

Herr Danner sagt, dass es „Routinebezuschussungen“ gibt, die jedes Jahr gestellt werden – z.B. die Weihnachtsbeleuchtung in Trudering.

Bei diesen Bezuschussungen könnte der BA an die Antragsteller herantreten und mehrere Angebote fordern.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und zum weiter genannten Vorgehen vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

- 2.2.1 (E) Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes
im Stadtbezirk 15 Trudering-Riem

Einziehung
einer Teilstrecke der Kreillerstraße
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07678

Herr Steinberger stellt das Votum der Referentin vor und bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

- 3.2.1 Verkehrssituation in Kirchtrudering
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01526

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung Polizei und KVR (einstimmig)
Weiterleitung an die Polizei und das KVR mit der Bitte das Thema überhöhte
Geschwindigkeit zu überprüfen (Geschwindigkeitskontrollen) und die falsch par-
kende Autos (Anhänger, Wohnmobile) zu mahnen. Zudem sollte eine Beschilde-
rung (Schulweg, Achtung Kinder queren) an neuralgischen Punkten (Kindergärten,
Schulweg, etc.) geprüft und gegebenenfalls angebracht werden.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.2 Von-Erckert-Straße - Geschwindigkeitskontrolle nördlich der Wasserburger Land-
straße
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01572

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig)

Weiterleitung an die Polizei und mit der Bitte die Geschwindigkeit zu prüfen, sofern möglich.“

Die Antragssteller berichten zur Situation aus ihrer Sicht und wünschen sich ein Geschwindigkeitsdisplay und / oder Geschwindigkeitskontrollen.

Der Vertreter der Polizei sagt, dass es sich um eine 30er Zone handelt und daher die kommunale Verkehrsüberwachung zuständig ist.

Herr Steinberger schlägt die Weiterleitung an das KVR vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Thomas-Hauser-Straße - Abstellen von Schrottautos
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01573

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig)

Weiterleiten mit der Bitte gegen die Schrottautos vorzugehen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.4 blaue Zone in der Messestadt-Ost - wo sollen die Anwohner ihre Autos abstellen?
neue Bürgerschreiben
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00911

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung bzgl. Parkverbot und Vertagung (einstimmig)

Zum einen möchten wir ein Parkverbot für LKW über 3,5t in der gesamten blauen Zone. Zum anderen möchten wir die restlichen Punkte bzgl. Erkenntnisse aus der blauen Zone in eine der nächsten Sitzungen vertagen, sobald der Termin mit der Stadt diesbezüglich stattgefunden hat.“

Herr Mathias vereinbart einen Termin mit Vertretern der Stadt (Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie Kreisverwaltungsreferat), wie dies von den Referaten angeboten wurde.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und zur Beauftragung von Herrn Mathias vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 **UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung**

3.4 **UA Planung**

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.6 UA Umwelt

3.7 ohne Vorberatung im UA

**3.7.1 Schramminger Weg - Umwidmung in eine Fahrradstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02399**

Anfrage der Antragstellerin hinsichtlich der Beantwortung ihres Anliegens

Herr Steinberger schlägt vor beim Referat nachzufassen und einen Termin zur Beantwortung des Antrags zu setzen.

Herr Danner stimmt der genannten Vorgehensweise zu.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur vorgeschlagenen Vorgehensweise.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4 Anträge von BA- Mitgliedern

**4.1 Zugang Gebiet Stolzhofergebiet
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01576**

Herr Dr. Fuchs stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner weist darauf hin, dass die Schilder nicht grundlos dort aufgestellt sein werden. Bei einem stattgefundenen Ortstermin wurde darauf hingewiesen, dass die Straße noch nicht fertiggestellt sei und lediglich eine „Baustraße“ ist. Darüber hinaus handelt es sich um eine Sackgasse, so dass nur Anlieger ein Interesse an einer Einfahrt haben und die vorhandene Zusatzbeschilderung dies erlaubt. Herr Danner möchte den Antrag ungern weiterleiten, da es sich lediglich um eine Beschäftigungsmaßnahme für die Verwaltung handelt. Er wirbt dafür zu warten, bis die Straße gewidmet ist.

Frau Dr. Miehle sagt, dass die Straße öffentlich zugänglich ist. Sie möchte den Antrag weiterleiten.

Herr Dr. Fuchs fragt nach den rechtlichen Grundlagen, wenn jemand in die Gemeinschaftsunterkunft möchte. Herr Danner weist darauf hin, dass die Person dann ein Anliegen hat und die Straße nutzen darf.

Herr Ziegler schlägt vor nachzufragen, wann die Straße fertiggestellt ist und gewidmet wird.

Herr Danner sagt, dies könne telefonisch beim Vertreter des Baureferats (Teilnehmer am Ortstermin) erfragt werden. Das Schild verhindere unnötigen Verkehr. Herr Steinberger sagt, dass er das zweite Verbotsschild für Radfahrer und Fußgänger nicht nachvollziehen kann. Er schlägt vor den Antrag dahingehend zu ändern, dass er sich auf die zwei Schilder bezieht und nachzufragen wann die Straße fertiggestellt sein wird. Herr Dr. Fuchs wird gebeten den Antrag entsprechend ab-

zuändern und an die BAG zu schicken.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.2 Städtische Grundstücke dem BA mitteilen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01577

Herr Steinberger bittet darum die Bilder aus dem Antrag zu entfernen, da diese nicht zum Antrag gehören.

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.3 Stadtteilbibliothek Waldtrudering (Wasserburger Landstraße) für das geplante Projekt „Öffnungszeiten an Samstagen“ berücksichtigen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01587

Herr Eßmann stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

- 5.1 Übersicht der Baumfällungen im 15. Stadtbezirk
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02196

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.2 Ausstattung der KITA im 5. Bauabschnitt mit einer Küche und Einstellung eines/r KöchIn oder HauswirtschaftsleiterIn
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00269

Frau Dr. Miehle möchte nachfassen, da es eigentlich um den 4. Bauabschnitt geht; das Schreiben müsse konkretisiert werden.

Herr Eßmann merkt an, dass lediglich der Stand der Dinge genannt und nicht auf den Modellcharakter eingegangen wurde.

Herr Steinberger schlägt die Nachfrage beim Referat vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

7.1.1 Hindernislauf XLETIX Challenge / Muddy Angel Run am 24./25.06.2017
Termin: 31.12.2016

Frau Beer berichtet:

„Der Riemer Park inklusive des Riemer Wäldchens würde durch diese Veranstaltung in der Badesaison ein ganzes Wochenende komplett gesperrt werden, da auch diverse Geräte aufgestellt werden.

Wir verweisen den Veranstalter auf den Olympiapark, der sich dafür besser eignet. Der Unterausschuss bittet die Verwaltung um eine Aufstellung über die Veranstaltungen des letzten Jahres im Riemer Park von gewerblichen Antragstellern und sonstigen.

Ablehnung der Veranstaltung einstimmig.“

Herr Danner fragt, inwiefern die Stellungnahme maßgeblich für die Entscheidung ist. Er wünscht sich die Begründung weiter auszubauen: Fahren mit schwerem Gerät, wofür die Wege nicht ausgelegt sind.

Frau Beer sagt, dass die Aufbauten für mehrere Tage stehen bleiben und eingezäunt und bewacht werden müssen. Der Park sei in diesen Zeiten nicht durch die Allgemeinheit nutzbar.

Herr Schall weist darauf hin, dass der BA mit den genannten Argumenten das Baureferat unterstützen kann.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum genannten vorgehen vor: Frau Beer ergänzt und schärft die Stellungnahme.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

*[Anm. des Protokollerstellers – endgültige Stellungnahme des BA an das KVR:
Der Riemer Park inklusive des Riemer Wäldchens würde durch diese Veranstaltung in der Badesaison ein ganzes Wochenende komplett gesperrt werden, da auch diverse Geräte aufgestellt werden.*

Der Bezirksausschuss hat auch Bedenken, dass bei der Anlieferung der Geräte schwere Fahrzeuge verwendet werden, die die Wege und Wiesen des Parks stark beschädigen können. Die Einfahrt von großen Fahrzeugen im Park wird allgemein als unerwünscht angesehen.

Wir verweisen den Veranstalter auf den Olympiapark, der sich dafür besser eignet. Der Unterausschuss bittet die Verwaltung um eine Aufstellung über die Veranstaltungen des letzten Jahres im Riemer Park von gewerblichen Antragstellern und sonstigen.

Ablehnung der Veranstaltung einstimmig.“]

7.1.2 15. Feldkirchner Straßenlauf am 21.05.2017; Start in Feldkirchen, Lauf durch den Riemer Park - Termin: 10.01.2017

Frau Beer berichtet:

„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2 UA Bau und Verkehr

- 7.2.1 Wasserburger Landstraße 182
Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes
Anhörung gemäß §13 der Satzung für die Bezirksausschüsse zu einer verkehrsrechtlichen Anordnung nach §45 StVO

Herr Mathias berichtet:
„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig)“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.2.2 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der BIRTHÄLMER-
straße

Herr Mathias berichtet:
„„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig)““

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.2.3 Gartenstadtstraße ca. Höhe Hausnummer 11/13;
Einrichtung eines Verkehrshelferüberganges
verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

Herr Mathias berichtet:
„„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig)““

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 7.3.1 Gemeinde Putzbrunn;
Bebauungsplan Br. 5; 2. Änderung "östlich und westlich der Föhrenstraße 1 - 12,
nördlich der Ottobruner Straße 1 - 21, nördlich der Äußeren Ottobruner Straße,
südlich und nördlich der Neubiberger Straße 1 - 34, westlich der Tannenstraße 1 -

9b und östlich und westlich der Eichenstraße 1- 7"

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Termin: 28.12.2016

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Beschluss: Der Vorlage wird bei einer Enthaltung mehrheitlich mit großer Hochachtung zugestimmt.“

Herr Danner empfindet den Zusatz „mit großer Hochachtung“ als überflüssig – eine einfache Zustimmung reiche aus.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass der Landeshauptstadt München 32.000 Mitarbeiter zur Verfügung stehen und man daher die Leistung von kleinen Gemeinden auch mal loben müsse, wenn sie ein gutes Ergebnis erzielen.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA ohne den Zusatz „mit großer Hochachtung“ vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3.2

Bauleitplanung Gemeinde Aschheim

B-Plan Nr. 132/01

„Teiländerung des B-Plans Nr. 132 für das Grundstück FINr. 226/27 östlich Taubensteinbogen – Dreispänner statt Doppelhaus“

Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB

Termin: 02.01.2017

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Beschluss: Der Vorlage wird mehrheitlich bei einer Enthaltung zugestimmt.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3.3

Bauleitplanung Gemeinde Haar

38. Änderung des Flächennutzungsplans und

Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 24

„Forschungs- und Entwicklungszentrum Wasserburger Straße / Grasbrunner Straße“

Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB

Termin: 02.01.2017

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Beschluss: Der Vorlage der Gemeinde Haar wird bei einer Enthaltung mit der, dem Protokoll eingefügten Stellungnahme des BA 15 zugestimmt. Es soll zusätzlich noch ein Shuttlebus bzw. Expressbus vom Bahnhof Haar *[Anm. des Protokollerstellers: Korrektur in der Sitzung: Bahnhof Trudering]* zum Firmengelände angelegt werden.

Stellungnahme zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 24 - Forschungs- und Entwicklungszentrum BMW
Prüfung einer Geothermieanlage

Der BA 15 stimmt der Vorlage der Gemeinde Haar zu und bittet die LHM folgende Anregungen aufzunehmen und weiterzuleiten:

Der Energieversorger (Gemeindewerke) Haar bzw. wahlweise die SWM werden angefragt zu prüfen, ob sich mit einem elektrischen Energiebedarf allein von ca. 5 MW nebst weiterem Wärme- und Kälte-Bedarf des Forschungs- und Entwicklungszentrum von BMW nicht eine Tiefengeothermie-Anlage mit Kraft-Wärme-Kält-Kopplung auf dem Planungsgelände darstellen lässt.

Diese Option wird noch bedeutender, wenn BMW die Erweiterung des Zentrums plant.

Für diesen zukunftsweisenden Ansatz der Energiegewinnung wäre auch das Interesse und Einvernehmen von BMW sowie dessen evtl. Mitwirkungsbereitschaft auszuloten. Ein möglicher Umsetzungsort wäre der östliche Bereich des Erweiterungsgeländes.

Die Gemeinde Haar könnte zudem mit der restlichen überschüssigen gewonnenen geothermischen Wärme auf Anschlusswunsch die umliegenden Haushalte (und weitere eigene Einrichtungen z.B. das Freibad u.a.) versorgen.

Begründung:

Die Vorarbeit ist bereits getan: von November 2015 bis März 2016 haben die SWM eine umfangreiche 3D-Seismik-Messung in weiten Teilen des Stadtgebiets und Umgebung durchgeführt.

Das geplante BMW Forschungs- und Entwicklungszentrum hat alleine einen elektrischen Energiebedarf von **5 MW!** Dazu kommen noch der Wärmebedarf für einen Betrieb von 2000 Mitarbeitern sowie der Kälte-Bedarf für die benötigten Rechenzentren.

Zum Vergleich: die Geothermie der Messestadt Riem versorgt mit einer 10 MW-Anlage die Messestadt mit 15.000 EW, Gewerbe, Messe, Schulzentrum usw.

<http://www.tiefengeothermie.de/projekte/muenchen-riem>

Mit Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung können Geothermieanlagen noch flexibler auf den aktuellen Bedarf - Strom, Wärme oder Kälte - reagieren, und das ganzjährig.

Dies erhöht gleichzeitig die Auslastung der vor allem wärmegeführten Geothermieanlagen und verbessert auch deren Gesamtwirkungsgrad.

<http://www.tiefengeothermie.de/top-themen/moeglichkeiten-der-kaelteezeugung-aus-geothermischer-energie>

Dabei sind die Erfahrungen der Messe München GmbH abzufragen, die ihrerseits diese Technologie bereits einsetzt.

Damit sich eine Anlage rechnet, könnten die umliegenden Haushalte, kommunalen Einrichtungen (Schwimmbäder, geplantes Schulzentrum u.a.), Gewerbe usw. mit eingebunden werden. Erfahrungen aus umliegenden Kommunen liegen vor.

Eine Förderung nach Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) trägt zur weiteren Attraktivität bei.“

Herr Danner versteht nicht, dass das Projekt durch den BA unterstützt werden soll. Er erwartet nicht unerhebliche Auswirkungen auf den Verkehr. Herr Danner hätte sich eine kritische Stellungnahme, wie von der Gemeinde Vaterstetten, erwartet. Hinsichtlich der Nachverdichtung und der Mietpreisentwicklung erwartet er ebenfalls negative Auswirkungen auf den 15. Stadtbezirk.

Insbesondere die Auswirkungen des Verkehrs sind aus seiner Sicht vollkommen inakzeptabel. Zusätzlich versiegelt BMW große Flächen. Er hat kein Verständnis

dafür, dass BMW ein weiteres Forschungszentrum neben dem Forschungszentrum im Hauptwerk benötigt. Herr Danner weist darauf hin, dass BMW davon ausgeht, dass 3 von 4 Mitarbeitern mit dem Auto zur Arbeit kommen – dies habe große Auswirkungen auf den Verkehr im 15. Stadtbezirk. Herr Danner vertritt die Auffassung, dass das Projekt abzulehnen ist.

Darüber hinaus kann er die Stellungnahme in Bezug auf den Hinweis zur Geothermie nicht unterstützen, da

1. keine Stromproduktion möglich ist: eine Wassertemperatur von 120° C ist notwendig, in der Geothermieanlage der Messe erreicht man jedoch lediglich Temperaturen von 90° C. Es gibt darüber hinaus ein Nord-Süd-Gefälle. Die Gemeinde Haar hat ferner bereits Untersuchungen durchgeführt, wobei maximal Temperaturen von 100° C gemessen wurden.
2. es schwierig ist einen Investor zu finden. Die SWM hat darüber hinaus aktuell keine Kapazitäten für eine weitere Geothermieanlage frei.

Herr Schall sagt, er sei froh dass die Arbeitsplätze in Deutschland und speziell in München bzw. in den Umlandgemeinden geschaffen werden. Die Illusion einer grünen Wiese als Alternative dürfe man sich nicht hingehen. Herr Schall zieht einen Vergleich zur Gemeinde Brunnthal: er möchte keinen weiteren Baumarkt oder ein Einrichtungshaus oder einen Supermarkt. Er sieht die Ideen der Gemeinde Haar als zukunftsgerichtet. Herr Schall schließt sich der Stellungnahme des UA an.

Herr Dr. Kronawitter möchte ebenfalls auf die Bedeutung der Arbeitsplätze hinweisen und nennt aktuelle Beispiele für Jobabbauprojekte.

Hinsichtlich der Geothermie möchte er betonen, dass eine neue Bewertung aufgrund des neuen BMW-Standortes möglich ist. Er sieht die Ansiedlung von BMW als Chance für ein neues Geothermieprojekt. Herr Dr. Kronawitter wirbt daher für die Stellungnahme; auch wenn eine Stromgewinnung höchstwahrscheinlich nicht möglich ist.

Hinsichtlich der von Herrn Danner genannten Stellungnahme der Gemeinde Vaterstetten erinnert er an den Ausbau in Parsdorf. Dort sind keine Arbeitsplätze in der Qualität, wie von BMW geplant, geschaffen worden.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

gegen die 3 Stimmen der Fraktion der Grünen zugestimmt.

7.3.4

Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich VI/25 und vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2095 Feldbergstraße (westlich), Wasserburger Landstraße (nördlich); Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB; Termin:

28.12.2016

Wiedervorlage aus der Novembersitzung (TOP 7.3.5)

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Beschluss: Die LHM wird aufgefordert, eine Erörterungsveranstaltung durchzuführen: dem BA, den Nachbarn, interessierten Truderinger Bürgerinnen und Bürgern und der Projektgruppe Aktive Zentren werden die überarbeitete und geänderte Planung in einer öffentlichen Veranstaltung – Präsentation vorgestellt. Bis dahin bleibt die Stellungnahme zur Vorlage zum Billigungsbeschluss ausgesetzt bzw. vertagt.“

Herr Danner betont, dass das Votum „Durchführung einer Erörterungsveranstaltung“ heißt. Der letzte Satz ist im daher zu wenig. Wenn die Erörterungsveranstaltung nicht durchgeführt wird, wurde eine große Chance vergeben Stellung zu beziehen. Er möchte daher betonen, dass bis zur Durchführung der Erörterungsveranstaltung die alte Stellungnahme des BA zum Bauvorhaben gilt.

Herr Danner erinnert darüber hinaus daran, dass eine Nachverdichtung an der Wasserburger Landstraße möglich und gewünscht ist; insbesondere als Lärmschutz für die dahinterliegenden Grundstücke. Das Bauvorhaben ist darüber hinaus in der Stadtgestaltungskommission einstimmig begrüßt worden. Der BA möchte grundsätzlich diese urbane Bebauung, um den Druck aus den Gartenstädten herauszuhalten.

Frau Dr. Miehle widerspricht: es gehe ihr nicht um die Ablehnung der urbanen Bebauung, sondern um das 5. zusätzliche Geschoss und die 10prozentige Überschreitung.

In Bezug auf die 10prozentige Überschreitung stimmt Herr Danner Frau Dr. Miehle zu: wenn, dann müssten diese 10 Prozent geförderter Wohnraum sein. Herr Danner betont, dass aus seiner Sicht der BA bei einer Vertagung die Möglichkeit der Einflussnahme unnötig unterlässt.

Herr Dr. Kronawitter sagt, er wisse nicht wie sich das Projekt in die städtebauliche Ausgestaltung einpasst. Es könne funktionieren, aber ein Vergleich mit der Messestadt oder dem Bajuwarenpark sei für ihn nicht möglich. Dies solle durch das Planungsreferat erörtert werden. Darüber hinaus sollen explizit die Wegebeziehungen festgelegt werden.

Herr Danner möchte im Rahmen der Erörterungsveranstaltung wissen, wo im Umgriff von einem Kilometer die benötigten freien KITA-Plätze sind.

Herr Steinberger schlägt die Ablehnung des Projektes im aktuellen Stand vor: Zustimmung zum Votum hinsichtlich der Erörterungsveranstaltung und Hinweis an das Planungsreferat, dass explizit das bisherige Votum des BA bestehen bleibt. Zusätzlich sollen die Wegebeziehungen und die KITA-Plätze durch das Referat erläutert und die Aktiven Zentren eingebunden werden.

Der genannten Vorgehensweise wird

einstimmig zugestimmt.

7.4 UA Planung

7.4.1 Bartholomäer Straße 7, Fl.Nr. 313/32 - Neubau eines Stadthauses mit Duplexgarage (hälfzig) - Haus 1

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.2 Bartholomäer Straße 7, Fl.Nr. 313/32 - Neubau eines Stadthauses mit Duplexgarage (hälftig) - Haus 2

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.3 Bartholomäer Straße 7, Fl.Nr. 313/32 - Neubau eines Stadthauses mit Duplexgarage (hälftig) - Haus 3

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.4 Lachenmeyrstraße 3, Fl.Nr.: 460/23 - Neubau eines Mehrgenerationenhauses mit Tiefgarage - VORBESCHIED (Lachenmeyrstraße 3 / Tangastraße 45)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.5 Birkhahnweg , Fl.Nr.: 484/34 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport

Herr Rösch berichtet:

„Aufgrund der Schaffung eines Bezugsfalles für die Bebauung in zweiter Reihe empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.6 Schatzbogen 35, Fl.Nr.: 124/7 - Neubau eines Boardinghauses mit Gastronomiebetrieb und Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Aufgrund der Höhenentwicklung im Vergleich zur Umgebungsbebauung empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.7 Xaver-Weismor-Straße 56, Fl.Nr.: 96/43 - Neubau von Doppel- und Einfamilienhäusern mit Carport (Variante A zwei Doppelhäuser u. ein Einfamilienhaus) (Variante B ein Doppelhaus und zwei Einfamilienhäuser) – VORBESCHEID

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben mit **Präferenz auf Variante B.**“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.8 Stolzhoferstraße, Fl.Nr.: 184/20 - Neubau eines Sanitärbetriebs mit 2 Wohnungen und Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.9 Schäßburger Straße 35, Fl.Nr.: 85/15 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHEID

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben, würde jedoch eine Bebauung durch Reihenhäuser bevorzugen, da sich diese besser in die Umgebungsbebauung einfügen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.10 Forellenstraße, Fl.Nr.: 354/60 - Neubau eines Wohngebäudes (5 WE) mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.5.1 Ausschreibung "Vom Weltspieltag zum Weltkindertag 2017: Spielend Raum gewinnen" (Arbeitstitel) im Stadtbezirk

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig eine Vertagung in die Sitzung vom Januar 2017 um genauere Informationen hinsichtlich Budgethöhe einholen zu können und die Antwort auf Anfragen bei möglichen Beteiligten abzuwarten.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5.2 Planung der Einsätze der Münchner SommSpielAktion 2017 Frist: 20.01.2017

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA befürwortet einstimmig die Durchführung der Spielbuseinsätze 2017 und schlägt wie 2014 die Standorte: In der Heuluss • Graf- Spee- Platz • Bajuwaren-park • Xaver- Weismor- Straße und ergänzend, den Riemer Park und die Unnützwiese vor.

Gefragt wird seitens „Spielen in der Stadt e.V.“ nach einer finanziellen Beteiligung des BA. Dieser Punkt wird im Gremium behandelt, da dies auch den UA Allgemeines tangiert.“

Herr Eßmann konkretisiert: Es gibt zwei Möglichkeiten, drei Standorte an zwei Tagen oder fünf Standorte an einem Tag. Er bevorzugt die erste Möglichkeit. Geklärt werden muss jedoch, ob der BA 15 Geld für die Durchführung der Veranstaltung geben möchte.

Herr Steinberger gibt zu bedenken, dass der BA kann die Durchführung nicht einfach finanzieren kann – es müsse ein Antrag gestellt werden.

Herr Dr. Kronawitter erinnert an den Budgetantrag der Ludwig-Thoma-Realschule. Der Sozialbereich ist der größte Haushaltsposten im Budget der Landeshauptstadt. Er bittet daher darum durch das Direktorium klären zu lassen, ob oder warum der BA überhaupt Veranstaltungen des Sozialreferats aus seinem Budget finanzieren soll.

Frau Beer möchte keinen Blankoscheck ausstellen, da die Kosten im Vorfeld nicht bekannt sind.

Herr Eßmann ergänzt, dass eine „Nichtfinanzierung“ kein Ausschlusskriterium sei.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zur Durchführung der Veranstaltung und Ablehnung einer Finanzierung durch den BA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

8.1.1 Friedenspromenade 48b

8.2 Beantragte Baumfällungen

8.2.1 Adelmanstraße 15 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung

8.2.2 Bajuwarenstraße 98 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn.: 1, 5.
Ablehnung: Bäume Nrn.: 2,3,4,6.

8.2.3 Bartholomäer Straße 7 - Haus 1 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn.: 5, 6, 7

8.2.4 Bartholomäer Straße 7 - Haus 2 – Ablehnung Bäume Nrn.: 1, 2.

8.2.5 Bartholomäer Straße 7 - Haus 3 – Ablehnung Bäume Nrn.: 3, 4.

8.2.6 Birkhahnweg 47 – Ablehnung: Widersprüchliche Angaben im Plan.

8.2.7 Birkhahnweg 49 – Ablehnung: Bäume Nrn.: 2, 11, 13, 29.

Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der beantragten Baumnummern.

8.2.8 Drosselweg 28 – Ablehnung

8.2.9 Edeltrautstraße 4 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung

8.2.10 Günderodestraße 23 – Ablehnung vorbehaltlich einer Gefährdung

8.2.11 Hippelstraße 4 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung

8.2.12 Hochkönigstraße 26 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung

8.2.13 Lachenmeyrstraße 3 – Ablehnung: Bäume Nrn.: 5, 7.

Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der beantragten Baumnummern.

8.2.14 Lachenmeyrstraße 18 – Ablehnung vorbehaltlich einer Gefährdung

8.2.15 Matterhornstraße 17 – Ablehnung

8.2.16 Mattseestraße 17 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung

8.2.17 Otto-Lederer-Weg 57 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung

8.2.18 Sonnenspitzstraße: Variante 1 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung Bäume Nrn.: 1, 3, 6, 8, 9, 11, 12.

Ablehnung: Baum 2

8.2.19 Sonnenspitzstraße: Variante 2 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung Bäume Nrn.: 1, 3, 6, 8, 9, 11, 12.

Ablehnung: Baum 2

8.2.20 Wasserburger Landstraße 256-262 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung

8.2.21 Xaver-Weismor-Straße 56 – Ablehnung: Bäume Nrn.: 6, 10,16.

Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der beantragten Baumnummern.

8.2.22 Schäßburger Straße 35 – Ablehnung: Bäume Nrn.: 12, 13.

Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der beantragten Baumnummern.

8.2.23 Schwedensteinstraße 33a – Ablehnung vorbehaltlich einer Gefährdung

8.2.24 Hippelstraße 36a – Ablehnung vorbehaltlich einer Gefährdung

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Eilentscheidungen des Vorsitzenden gemäß §20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung

- 9.1.1 Anhörung Pyrotechnik
Abbrennen eines Feuerwerks der Kl.II am 03.12.2016 zum Musterschießen für Silbersterfeuerwerk, Schwablhofstr. 6
Termin: 01.12.2016

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

- 10.1.1 unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebs
 - 10.1.1.1 König Ludwig Messe, Schank- und Speisewirtschaft, Willy-Brandt-Platz 5, 81829 München
 - 10.1.1.2 Maximilian Munich Bar, Ausschank in einem Bordell, Stahlgruberring 40, 81829 München
 - 10.1.1.3 Taverna Kreta, Kleingaststätte, Stahlgruberring 14, 81829 München
- 10.1.2 Sachberichte
 - 10.1.2.1 Zuwendungen zum Kinderprogramm auf dem ökologischen Hoffest in Riem 2016
 - 10.1.2.2 Verein der Freunde und Förderer der Musik in der Pfarrei St. Augustinus e.V., Sommerliches Orgelkonzert am 15.08.2016
- 10.1.3 Verwendungsnachweise
 - 10.1.3.1 BUND Naturschutz, Kinderprogramm beim ökologischen Hoffest

Frau Beer berichtet zu den 10.1er TOP:
„einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.2 UA Bau und Verkehr

- 10.2.1 Arbeiten im Straßenraum
Edinburghplatz
Umbau Messestadt West, ÖPNV Offensive IV

Verkehrsrechtliche Anordnung

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

- 10.2.2 Maßnahmen der Unfallkommission
Paul-Wassermann-Straße / Joseph-Wild-Straße
Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 10.3.1 Strukturelle Umsetzungs-konzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln
a) Fortschreibung des Grundsatzbeschlusses vom 23.11.2005
b) Anträge
E-Mobilität: Handlungsfeld 8 - Laden und Parken
Antrag Nr. 14-20 / A 00994
Mehr Ökologie für das "2000-Stellplätze-Programm"
Antrag Nr. 14-20 / A 01363
Prioritätensetzung bei der Verwendung von Stellplatzablösemitteln
Antrag Nr. 14-20 / A 01364

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05253
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.11.2016

- 10.3.2 PERSPEKTIVE MÜNCHEN
Zukunfts 2040+ - Szenarien zur Stadtentwicklung

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07418
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.2016 (VB)

- 10.3.3 Gewerbeflächenentwicklungsprogramm - GEWI Fortschreibung und Öffentlichkeitsbeteiligung Anhörung der Bezirksausschüsse und Wirtschaftskammer

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07490
Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 07.12.2016 (VB)

- 10.3.4 Erstellung von Stadtbezirksprofilen - Personalbedarf

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07138
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.2016 (VB)

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Die Unterrichtungen werden einstimmig zur Kenntnis genommen.“

10.4 UA Planung

- 10.4.1 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweck-

entfremdung von Wohnraum

10.4.1.1 Mondseestraße 14

Herr Rösch berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2016 - 2020,
Einzelplan 4 / Sozialbereich

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07426
Beschluss des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und
Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 22.11.2016 (VB)

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5.2 Soziale Infrastruktur in der Messestadt / Riem

Korrektur der sozialen Infrastruktur in der Messestadt
Antrag Nr. 08-14 / B 04715
Korrektur der sozialen Infrastruktur in Riem
Antrag Nr. 08-14 / B 04714
Sozialwohnungsanteil in der Messestadt nachjustieren
Antrag Nr. 08-14 / B 04718
Belegungskommission für die Messestadt
Antrag Nr. 08-14 / B 04716
Änderung der Vergabepaxis für Wohnungsbestand mit Belegungsrecht in der
Messestadt
Antrag Nr. 08-14 / B 04786
Wohnungspolitische Optimierungsmaßnahmen in der Messestadt aufzeigen
Antrag Nr. 08-14 / A 04131

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01077
Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in
der gemeinsamen Sitzung vom 08.12.2016 (SB)

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5.3 Mehrjahresinvestitionsprogramm des Kulturreferats für die Jahre 2016 - 2020 und
Stellungnahme zu den Anregungen der Bezirksausschüsse

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07548
Beschluss des Kulturausschusses vom 24.11.2016 (VB)

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.6 UA Umwelt

- 10.6.1 Anwendung der Baumschutzverordnung auf öffentliche Grünflächen im gesamten Stadtgebiet
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01097 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen - Am Hart am 21.07.2016

Sitzungsvorlagen nr. 14-20 / V 07547
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.2016 (VB)

- 10.6.2 ALB: Veröffentlichung der Allgemeinverfügung vom 25.11.2016 zur Änderung der Allgemeinverfügung vom 08.01.2016

- 10.6.3 Aktion Saubere Stadt
Wiederholung der Kampagne für "Rein. Und Sauber", das städtische Servicetelefon gegen Vermüllung
Antrag Nr. 14-20 / A 01212
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06637 Beschluss des Bauausschusses vom 22.11.2016 (SB)

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 21:05 Uhr.

München, 09.01.2017

genehmigt:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen
BA G Ost